

**Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 11.11.2015;  
Jährlicher Bericht des Schul- und Sportamtes zur Schulsituation der Durlacher  
Schulen**

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach besuchen im laufenden Schuljahr 2015/16 insgesamt 3.292 Schülerinnen und Schüler. Dies ist ein Rückgang von 129 Schülerinnen und Schülern = 3,8 % im Vergleich zum Schuljahr 2014/15. Die zahlenmäßig größten Rückgänge sind bei der Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue sowie bei der Friedrich-Realschule zu verzeichnen.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach:

**Schule am Turmberg**

Die Schule am Turmberg hat unverändert 10 Klassen mit 108 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein Minus von 15 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Vorjahr. Die etwas geringeren Schülerzahlen lassen sich auf das Thema Inklusive Beschulung in Regelschulen zurückführen.

**Grundschule Bergwald**

Die Grundschule im Bergwald hat im laufenden Schuljahr 59 Schülerinnen und Schüler, ein Minus von sieben Schülern gegenüber dem Vorjahr. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: 16 % auf eine Werkrealschule, 21 % auf eine Realschule, 26 % auf eine Gemeinschaftsschule sowie 37 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird nach wie vor gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit derzeit 50 Schülerinnen und Schülern.

Zum Thema Ganztagsgrundschule in den Höhenstadtteilen:

Die Vorstellung der Umfrageergebnisse zur Bedarfserhebung für die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in den Höhenstadtteilen und in Wolfartsweier fand am 21.09.2015 statt. Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der stärkste Bedarf für eine Ganztagsgrundschule an den Standorten Wettersbach und Wolfartsweier besteht. Aufgrund der Umfrageergebnisse sollen die betroffenen Akteure vor Ort der

priorisierten Standorte Wettersbach und Wolfartsweier vertiefende Gespräche führen, um ein Ganztagschulkonzept zu erarbeiten. Die Einführung einer Ganztagsgrundschule kann aufgrund des zeitlichen Vorlaufs frühestens zum Schuljahr 2017/18 erfolgen. Bei der Vorstellung der Ergebnisse war auch das Stadtamt Durlach vertreten.

### **Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule**

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr insgesamt 12 Klassen mit 239 Schülerinnen und Schülern, ein Plus von fünf Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Schuljahr 2014/15. Davon werden 90 Schülerinnen und Schüler in vier Ganztagsklassen beschult. Die Grundschulförderklasse besuchen derzeit sieben Schülerinnen und Schüler, die zwei internationalen Grundschulvorschulklassen haben 28 Schülerinnen und Schüler.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat auch dieses Schuljahr wieder eine internationale Vorschulklasse mit 19 Schülerinnen und Schülern. Der Werkrealschulbereich bleibt unverändert mit acht Klassen, besucht von 170 Schülerinnen und Schülern. In Klassenstufe 5 konnte in diesem Jahr eine Klasse mit 23 Schülerinnen und Schülern gebildet werden. Die Übergangszahlen auf die Werkrealschulen in Karlsruhe sind (weiterhin) niedrig.

Insgesamt hat die Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule 463 Schülerinnen und Schüler und ist damit im stadtweiten Vergleich ein starker Grund- und Werkrealschulstandort. Die Übergangsquoten der Pestalozzi-Grundschule auf weiterführende Schulen liegen bei 12 % auf eine Werkrealschule, 6 % auf eine Gemeinschaftsschule, 31 % auf eine Realschule und 51 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzischule hat drei Gruppen mit insgesamt 66 Schülerinnen und Schülern.

### **Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue**

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 171 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein Rückgang von 33 Schülerinnen und Schülern beziehungsweise eine Klasse weniger. Dies erklärt sich mit drei starken Abgangsklassen mit 59 Schülerinnen und Schülern, eingeschult wurden aber nur 45 Schülerinnen und Schüler. Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 10 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule,

33 % auf eine Realschule und 53 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit vier Gruppen und 83 Kindern.

Zum Thema Ganztagsbetrieb in der Grundschule wird auf den gesonderten Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Ortschaftsrates am 11.11.2015 verwiesen. Die Oberwald-Werkrealschule bildet mit sechs Klassen im laufenden Schuljahr eine Klasse weniger als im Vorjahr. Insgesamt besuchen 101 Schülerinnen und Schüler den Werkrealschulbereich. In den Klassenstufen 5 und 6 werden jeweils 15 Schülerinnen und Schüler beschult.

Insgesamt hat die Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue derzeit 272 Schülerinnen und Schüler, dies ist ein Rückgang von 55 Schülerinnen und Schülern beziehungsweise ein Rückgang um zwei Klassen.

### **Schloss-Schule Durlach**

Die Schloss-Schule Durlach hat insgesamt 390 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen, ein kleines Minus von fünf Schülerinnen und Schülern. 166 Schülerinnen und Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult. Die Übergangsquoten der Schloss-Schule Durlach liegen bei 9 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule, 22 % auf eine Realschule und 65 % auf ein Gymnasium. An der Schloss-Schule besteht weiterhin die Ergänzende Betreuung, derzeit sind es noch vier Gruppen mit 84 Kindern. Hier ist ein Rückgang infolge der Einrichtung des Ganztagsbetriebes zu beobachten.

### **Friedrich-Realschule**

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr nochmals eine Klasse weniger und liegt jetzt bei 17 Klassen mit 448 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein Minus von einer Klasse beziehungsweise 36 Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Schuljahr 2014/15. In diesem Schuljahr konnten drei 5. Klassen mit 62 Anmeldungen gebildet werden. Wegen der Neubaumaßnahme gibt es auch derzeit noch vier „Wanderklassen“. Aus den Klassenstufen 7 und 8 wandern zwei Klassen im Schulgebäude, zwei weitere Klassen sind im Pfinzbau untergebracht. Die Neubaumaßnahme liegt im Wesentlichen im Zeitplan und wird voraussichtlich zu den Osterferien 2016 fertig gestellt sein. Danach können die ausgelagerten Klassen wieder zurück. Von Seiten der Schulleitung sind derzeit keine Überlegungen oder Planungen hinsichtlich eines Ganztagsbetriebes bekannt.

### **Markgrafen-Gymnasium**

Das Markgrafen-Gymnasium ist das zweitgrößte Gymnasium - hinter dem Otto-Hahn-Gymnasium - und hat im laufenden Schuljahr 40 Klassen mit insgesamt 1.000 Schülerinnen und Schülern. Dies sind 16 Schülerinnen und Schüler und damit eine Klasse weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 wurden wie im Schuljahr 2014/15 wieder fünf Klassen mit insgesamt 147 Schülerinnen und Schülern gebildet. Erste Überlegungen zu einem Ganztagsbetrieb mit entsprechenden Räumlichkeiten und einer Mensa liegen vor. Ein förderfähiges Raumprogramm ist beim Regierungspräsidium angefordert. Parallel hierzu laufen Überlegungen zu einem geeigneten Grundstück in Nähe des Gymnasiums.

### **Gewerbeschule Durlach**

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 38 Klassen mit 552 Schülerinnen und Schülern. Davon werden 381 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 171 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen in Vollzeit. Die Gewerbeschule Durlach hat in diesem Schuljahr 42 Schülerinnen und Schüler mehr in Vollzeit, dafür ein Minus von 46 in Teilzeit.

Die Regionalkonferenz Mittlerer Oberrhein hat in der Sitzung am 15.10.2015 die Einrichtung des Berufskollegs an der Gewerbeschule Durlach zum Schuljahr 2016/17 empfohlen. Die Vorberatung im Schulbeirat ist für den 24.02.2016 vorgesehen. Der Schulträgerbeschluss wird anschließend im Wege der Offenlage herbeigeführt. Das gleiche Angebot besteht bereits an der Carl-Engler-Schule und bleibt dort auch weiterhin bestehen. Die Entwicklung wird zeigen, ob dauerhaft an beiden Standorten ausreichende Anmeldungen vorliegen.